



Sammlung Theaterzettel

Der Zigeunerbaron

Langer, Ferdinand

1900-01-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 11. Januar 1900.

41. Vorstellung im Abonnement B.

Der Zigeunerbaron.

Operette in 3 Akten. Nach einer Erzählung M. Jokai's von J. Schnizer. Musik von Johann Strauß.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespan des Temeser Comitatus	Herr Kromer.	Sassi, Zigeunermaedchen	Jrl. Dima.
Conte Garnero, königl. Commissär	Herr Hildebrandt.	Bali,	Herr Lösch.
Sandor Barintay, ein junger Emigrant	Herr Rüdiger.	Jössi,	Herr Eichrodt.
Kálmán Szupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate	Herr Hecht.	Zerko,	Herr Tiefsch.
Ajena, seine Tochter	Frl. Fladnitzer.	Michály,	Herr Boissin.
Mirabella, Erzieherin im Hause Szupáns	Frau Jacobi.	Ein Herold	Herr Weger.
Ottolar, ihr Sohn	Herr Maissl.	Sepl., Vaternub.	Frl. Jinke.
Czypria, Zigeunerin	Frl. Kosler.	Milka, Schiffsknecht	Herr Starfe. I.
Schiffsknechte, junge Cifito's Arsena's Freunde, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerinder, Trabanten.		Istvan, Szupáns Knecht	Herr Peters.
Grenadiere, Seressauer, Husaren, Marketeuerinnen, Pagen, Hofherren, Hofdamen, Rathsherren, Volk sc.			

Ort der Handlung: 1. Alt: Im Temeser Banate. 2. Alt: In einem Zigeunerdorf ebendaselbst. 3. Alt: In Wien.

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts.

Der Text der Operette ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 1½ Uhr. **Aufgang präzis 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine grössere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.

Reiterloge I. Rangs, 2. 3. u. 4. Reihe	Mf. 5.— per Platz.
Reiterloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	" 3.— "
Reiterloge III. Rangs, 2. und 3. Reihe	" 1.50 "
Vlogen I. Rangs, 2. und 3. Reihe	" 4.25 "
Vlogen II. Rangs, 2. und 3. Reihe	" 2.50 "
Vlogen III. Rangs, 2. und 3. Reihe	" 1.20 "

Galleriekarten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Sperrsi. im I. Parquet	Mf. 3.50 per Platz
Sperrsi. im II. Parquet	" 2.50 "

Richt nummerierte Plätze.

Stehplatz im Parquet	" 2.50 "
Parterre	" 1.50 "
Gallerieloge	" 80 "
Gallerie	" 40 "

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenzyklus angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Bußgeld von 20 Pf. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf gestartet gegen 20 Pf. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Bußgeld) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertag: „im Tage vor der betr. Vorstellung ab.“

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Vorstellungen auf Sperrsi. an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtliche Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. O. und Herr Wur. Herbst in Worms.

Freitag, den 12. Januar 1900. 41. Vorstellung im Abonnement A.

Das Glück im Winkel.

Schauspiel in 3 Akten von Hermann Sudermann.

Aufgang halb 8 Uhr.

Gastspiel Kainz: 16. Januar 1900: „Hamlet.“